

und Wendinnen in ihrer Nationaltracht auf ihrem Kirchgange und bewunderten einen stattlichen Hochzeitszug und die Innenräume verschiedener Kirchen. Stiller Frieden und andächtige Ruhe lag auf den Aufnahmen des Klosters Marienstern und seiner Umgebung. Mit verschiedenen wohl gelungenen Aufnahmen unserer Steinbrüche endete die künstlerisch-schöne Darbietung, worauf Herr Kaufmann Kretschmar Fräulein Illeßen den wohlverdienten Dank der Versammlung zum Ausdruck brachte.

Sprüche

Von Herbert Henkler-Baußen

Nur wer sein Erdenlos
Leicht zu ertragen weiß,
Der trägt in seinem Schoß
Das halbe Himmelreich.

Nur wer in die Fremde flog
Und auf fremden Fluren stand,
Der weiß, wie ihn die Sehnsucht zog
Zurück nach seinem Heimatland.

Die Fremde kann die Heimat nie ersetzen,
Und wäre sie mit Diamanten ausgeschmückt.

Nichts Höheres auf dieser Erden,
Als einen treuen Freund es gibt;
Und von ihm geliebt zu werden,
Indem er treue Freundschaft übt.

Durch unbedachtes Tadeln
Kann man die Welt nicht adeln.

Durch das frühe Tal der Erden
Geht der Weg zum bessern Werden.

Oft müssen arme Menschen büßen,
Was ein Tyrann verschuldet hat.

Schaff' Ewiges
Und du wirst ewig sein!

Buchbesprechungen

Schlesien. Ein Heimatbuch. Herausgegeben von Wilhelm Müller-Rüdersdorf. Verlag von Friedrich Brandstetter in Leipzig, 1922. In Künstlerband gebunden 49,50 Mark.

Bereits in voriger Nummer der Heimatzeitung haben wir diesem Werke deutscher Heimatliteratur empfehlende Worte gewidmet und heute wollen wir noch einmal darauf zurückkommen, indem wir das Geleitwort des Buches wiedergeben, das ganz dazu angetan ist, neue Freunde für das schöne Werk zu gewinnen. Es lautet:

Schlesien, dem viel umstrittenen, strahlenden Grenzlande, gilt diese Ehrenspende — eine Ehrenspende, erwachsen aus wesenstückerfühlender und vielzähliger Heimatliebe. Als ein voller Kranz bunter Blüten soll sie zeugen von dem Reichtum, den die dreiteilige Südoostmark Preußens — an der sich Friedrichs des Großen Feldherrn- und Heimatschützergehalte so leuchtend bewies — in jeder Beziehung ihr Eigen nennt. Auf den frischen Fluren, in Höhen und Gründen schlesischer Kunst und Wissenschaft sind die zahlreichen Männer und Grüntriebe des großen Heimatkranzes gesammelt. Männer und Frauen aller Zeiten und jeder Richtung unterhalten und belehrenden Schaffens, die als verdiente Kinder und Stiefkinder der Mutter Schläsing ans Herz sanken und ihre Natur- und Volkswerte, ihr Vergangenes und Gegenwärtiges erfahnten, haben beigetragen zu diesem wesenkundenden Gewinde. Und da ist kein Zug im Antlitz der Heimat, der nicht durch ihre erlesenen Spenden zur Geltung gebracht würde.

Euch allen, die Ihr auch nur ein Fünkchen freudigen und suchenden Sinnes für das weite, schöne und wichtige Schlesiensland aufweist, und vor allem euch Eingeborenen und Eingewohnten der Schläsing, möchte dieser Heimatkranz willkommen sein!

Die Bergwarte. Heimatzeitung für die schlesisch-böhmischen Gebirge und ihre Vorgebiete.

Dieses jetzt im zweiten Jahrgange im Her-Verlag zu Friedeberg am Quers erscheinende Heimatblatt setzt sich zum Ziel, das völkische Leben zu wecken, und sucht dies zu erreichen durch einen gediegenen Lesestoff. Für die Güte des Unternehmens spricht der Name des Schriftleiters, oder, wie er sich in diesem Falle sinnreich benennt: Hüter der Bergwarte: Wilhelm Müller, Rüdersdorf.

Dieser ist auch den Lesern der Oberlausitzer Heimatzeitung nicht unbekannt, brachten wir doch vor einigen Monaten von ihm einen Aufsatz: „Im Banne der Tafelfichte“. Die Bergwarte erscheint monatlich zweimal. Schlesiens und Deutsch-Böhmen seien auf die neue Zeitschrift hingewiesen.

Der Hegenkessel. Von Franz Kunzendorf. Satirische Zeitgedichte. Verlag „Universitas“ Buch und Kunst G. m. b. H., Görlitz. Preis gebunden Mk. 18.—.

In „Franze aus Berlin, du alter Dichter und neuer Trachter der „Jugend“, da hast du ein Werk herausgebracht, das nicht nur für geübten Humor über unsere blödsinnig geartete Zeit und unsere lächerlichen Zeitgenossen sorgt, sondern auch ein Dokument von unabsehbarer Tragweite für unsere Nachkommen ist. Franze aus Berlin weiß nicht nur unsere Verhältnisse für unsere Nachkommen zu geißeln, sondern auch zu meisteln — in Versmaß zu meisteln, unvergänglich wie in Stein und Erz. Dies Buch ist von ungeheurem Wert, denn es ist das rücksichtsloseste Dokument unserer krankhaften Zeit in „Dichtung“.

Der heutigen Nummer der Oberlausitzer Heimatzeitung liegt das Inhaltsverzeichnis des 2. Jahrganges bei.

Wir bitten die geehrten Bezahler, darauf zu achten, daß die Oberlausitzer Heimatzeitung von jetzt ab infolge der gesteigerten Herstellungskosten nunmehr 18 Mark im Vierteljahre kostet.

In unserer Verlage erschienen und durch uns zu beziehen sind die Werke

Grenzgeschichten

Erzählungen aus dem sächsisch-böhmischen Grenzgebiete von Franz Ködler.

2. Auflage. Preis Mk. 20.—.

Rund ums Zollhaus

Erzählungen aus dem sächsisch-böhmischen Grenzgebiete von Franz Ködler.

1. Auflage. Preis Mk. 20.—.

Oberlaus. Heimat-Zeitung, Reichenau, Sa.

Büchermarkt*)

Durch den Verlag der „Oberlausitzer Heimatzeitung“ (Buchdruckerei von Alwin Marx) Reichenau, Sa., sind zu beziehen:

		Preis des Buches einschließlich Porto
Friedrich, Gärtner,	Aus der Franzosenzeit	6.— Mk.
Ködler,	Oberlausitzer Post	8.— „
Ködler,	Grenzgeschichten (2. Auflage)	20.— „
Ködler,	Rund ums Zollhaus (soeben erschienen)	20.— „
***	Oberlausitzer Suttlieb	2.— „
Schwär, D.	Der Bierkrieg	4.— „
Elaude, A.	Zurück zur Natur!	12.50 „
Schöne, D.	Der Rottmar und seine Sagen	2.— „

Durch den Verlag J. G. Walde, Löbau, Sa., Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung, sind zu beziehen:

		Preis einschließlich Levungszuschlag
Blasius, R.	Be ons dertheem (vergriffen, zweite bedeutend erweiterte Auflage erscheint in Kürze).	
Blasius, R.	Wie ons der Schnobl gewachsn is (Lustige Geschichten in oberlausitzer Mundart)	2.40 Mk.
Schwär, D.	Die Heimatdichtung der Oberlausitz (Ein Führer durch die Literatur der Heimat)	3.— „
Schwär, D.	Bergstunden	3.— „
Müller, Dr. Curt,	Gedenkbuch: Löbau 700 Jahre Stadt. (Anlässlich der 700 Jahrfeier herausgegeben, mit Abbildungen vom Festzug, der Urkunden usw.)	30.— „

In Fiedlers Antiquariat, Zittau:

Säkel, Martin Magister Haugsdorf. Ein Pfarrherr zu Hirschfelde in der Oberlausitz während des 30-jährigen Krieges (Tagebuchbericht) 3.—

*) Bei Ankündigungen im „Büchermarkt“ kostet die Millimeterzeile 50 Vlg.

Verantwortlicher Leiter: Otto Marx, Reichenau, Sa. Druck und Verlag Alwin Marx (Inh. Otto Marx), Buchdruckerei, Reichenau, Sa.